

Karin Borer. Miracle Reverse
21. September 2025 – 1. Januar 2026

«Worries for another day», 2025
5 Puppen, Metall, Motor, Bank, Bonbons

«Spin! Spin! Spin!», 2025
HD Video, Sound: Daniel Kurth
3 Ex. plus 2 AP

Karin Borer erhielt anlässlich der vom Kunstverein Solothurn organisierten Jahresausstellung 2024 den Ausstellungspreis der Stadt Solothurn. Die mit dem Preis verbundene Schau gibt nun Einblick in das Schaffen der in Basel lebenden Künstlerin, die sich in ihren Werken mit Themen wie Hypnose, Magie und Illusion auseinandersetzt. Die Ausstellung ist eine Kooperation zwischen Kunstverein und Kunstmuseum Solothurn und wurde in enger Zusammenarbeit mit der Künstlerin realisiert. Karin Borer konzipierte für die beiden Räume im Parterre je eine Arbeit: zum einen die Installation «Worries for another day», zum andern «Spin! Spin! Spin!», eine für die Ausstellung neu entwickelte Videoarbeit. «Miracle Reverse» ist die erste institutionelle Ausstellung von Karin Borer.

Das künstlerische Schaffen Borerers ist geprägt von atmosphärischen Ambivalenzen. Ihre Arbeiten bewegen sich in einem konstanten Schwebestadium und geben den Blick auf tiefere Schichten und Themen wie Machtstrukturen oder Illusionsmechanismen frei, die sie reflektieren. Sie lösen zugleich Faszination und Unbehagen aus, spielen mit kulturellen und medialen Referenzen und bestehen aus vielschichtigen Bildebenen, die Realität und Täuschung ineinander verschränken. Karin Borer arbeitet in verschiedenen Medien: Neben Videoarbeiten entstehen auch Installationen, Objekte oder Fotografien. Sound, der in Kooperation mit Daniel Kurth entsteht, spielt eine zentrale Rolle in vielen ihrer Arbeiten und ist auch in beiden Räumen der Solothurner Ausstellung präsent.

In der Installation «Worries for another day» kreisen mehrere kleine Puppen in Frack, weissen Handschuhen und gemusterten Hosen unermüdlich an Trapezen an der Decke des Raumes. Die Figuren erinnern an die Wesen aus «Fraggle Rock», einer Kinderserie von Jim Henson aus den 1980er-Jahren. Die in einer Art Höhle lebenden Gestalten verbringen ihre Tage lachend, tanzend und singend – «worries for another day». Gleichwohl sind sie Teil eines vielschich-

tigen Ökosystems, das Borer als Metapher dient. Die Fraggles leben in einer Welt symbiotischer Abhängigkeiten, stets auf der Suche nach Nahrung, stets in Interaktion mit anderen Spezies, ohne deren spezifische Bedürfnisse ganz zu verstehen. Auch Borerers Installation thematisiert diese fragile Balance zwischen Freiheit und Abhängigkeit, zwischen Spiel und Ernst und widerspiegelt gesellschaftliche Dynamiken. Ihre rotierenden Figuren wirken verspielt und haben gleichzeitig etwas Beklemmendes. Sie sind in der Mechanik des Schauspiels gefangen und geben ein pausenloses Spektakel, das amüsiert, aber auch ein Unbehagen auslöst. Nichts geschieht zufällig und doch scheint alles leicht. Die Show läuft, und das Publikum ist, sitzend auf der langen Bank und sich an den farbigen Bonbons bedienend, Teil davon.

Das Kreisen der Puppen – sowie die Gedanken der Zuschauenden – werden mit der Videoarbeit «Spin! Spin! Spin!» in eine neue Dynamik und Ästhetik überführt. Hier entwirft Karin Borer eine visuelle Reise, die von der Dunkelheit der Höhle in die strukturierte Stille chinesischer Steingärten führt. In der vielschichtigen Montage und den unterschiedlich rhythmisierten Sequenzen verschiedener Bildquellen wird die Illusion als zerbrechliche Konstruktion sichtbar. Ein wiederkehrendes Motiv ist das Auge, darunter auch das künstliche Auge, das gleichermassen fasziniert wie irritiert. Im Video wird es zum Apparat, zum Optimierungsgegenstand – und der Blick, das Sehen selbst, wird zum eigentlichen Thema.

Tuula Rasmussen (Kunstmuseum Solothurn) und Patricia Bieder (Kunstverein Solothurn),
Co-Kuratorinnen der Ausstellung

Ein vielfältiges Rahmenprogramm findet zur Ausstellung statt, siehe dazu die Einladungskarte oder www.kunstmuseum-so.ch / www.kunstverein-so.ch.

- **Publikation**

Zur Ausstellung erscheint eine vom Kunstverein Solothurn herausgegebene, zweisprachige Monografie (D/E) mit Beiträgen des Künstlers Roman Selim Khereddine, Patricia Bieder und Tuula Rasmussen. Gestaltung: Vela Arbutina. Die Buchvernissage findet am Samstag, den 29. November 2025, 16 Uhr statt.

- **Kurzbiografie**

Karin Borer (*1981) lebt und arbeitet in Basel-Stadt. Nach einem Master in Fine Arts an der Zürcher Hochschule der Künste (2013–2016) realisierte sie zahlreiche eigene Projekte, u. a. als Mitbegründerin und Ko-Kuratorin der Ausstellungsräume Schwarzwaldallee (2011–2017) und Stretcher (seit 2023) sowie als Mitbegründerin des Atelierhauses Auf dem Wolf 11 in Basel (seit 2022).

Zu ihren Einzelausstellungen zählen u. a. «Worries for another day», Spazio Lampo, Chiasso (2024); «You know me and you don't», Lokal-int, Biel/Bienne (2022); «Blink», WallStreet, Fribourg (2021, mit Monika E. Kazi); «Kommt Zeit kommt Rat», Giulietta, Basel (2021, mit Daniel Kurth) und «Choose a character», Milieu, Bern (2017).

Ihre Arbeiten waren in Gruppenausstellungen u. a. zu sehen im Basel Social Club, Basel (2025); «S2E2», Portland, Zürich (2025); «Somewhere in the fog 霧下症狀», Third Street Gallery, Shanghai (2024); «The locks we build, the keys we hold», Kunsthalle Bern (2024); «Leave a Hello», Kunsthalle Basel (2023); «Bang Bang», Museum Tinguely, Basel (2022); «Wired Magic», HEK Basel (2021); «KASTEN, Stadt-galerie Bern (2020) und «I Am Flowers. I Am Animals», Kunsthaus Langenthal (2018).

Karin Borer erhielt zahlreiche Stipendien und Auszeichnungen, darunter den Ausstellungspreis der Stadt Solothurn (2024); Werkbeiträge des Kunstcredits Basel-Stadt (2017, 2022); Atelieraufenthalte in China (Pro Helvetia, 2024), Paris (Kanton Solothurn, 2022), Berlin (Atelier Mondial, 2017) und St. Imier (La Dépendance, 2019).

Die Ausstellung wurde grosszügig unterstützt von

STADTSOLOTHURN

 **Kultur**
SWISSLOS
Fonds des
Kantons Solothurn

**DÄSTER
SCHILD
STIFTUNG**

 DR. GEORG
UNGERER
GUGGEN
HEIMSTIFTUNG

 VIDEO
COMPANY

- **Team Kunstmuseum Solothurn**
Direktorin: Katrin Steffen; Wissenschaftliche Mitarbeiterin: Tuula Rasmussen; Leiterin Administration: Andrea Galliker; Sammlung und Restaurierung: Anna Bürkli, Magdalena Ritler, Valeria-Santina Murgia; Vermittlung: Lena Weber, Claudia Leimer; Technische Leitung: Til Frentzel; Technische Mitarbeit: Manuel Köchli, Daniel Trutt, Johannes Bruderer, Celestin Stampfli; Buchhaltung: Stefan Gschwind; Empfang: Beatrice Gerber, Stefan Gschwind, Nadja Lerch, Claudia Leuenberger, Alexandra Müller-Wusterwitz, Irène Roth Kradolfer, Sonja Santi, Susanne Wyss; Reinigung: Ondina da Graca Teixeira, Ana Queiros

- **Vorstand Kunstverein Solothurn**
Präsidentin: Patricia Bieder; Vize-Präsident: Matthieu Haudenschild; Finanzen: Peter Kaufmann; Aktuarin: Vera Probst; Mitglieder: Anna Bürkli, Isabelle Droz, Flo Kaufmann, Sibille Keune, Gergana Mantscheva, Ursula Schubiger

- **Grafik**
Vela Arbutina